

Von Alaska bis zur Marmarica nichts als feindliche Niederlagen

Der bedeutende Wassenerfolg in der üblichen Höhe wurde wiederum durch das vorbildliche Zusammenwirken zwischen Erdtruppen und Luftwaffe herbeigeführt, die auch hier, genau wie vor Sewastopol und an der letzten Ostfront, immer wieder in die Erdkämpfe eingriff.

Kein Wunder also, wenn die „Daily Mail“ erklärt, daß die Welt von Optimismus, die während der letzten Tage über England und die IEM. dahinflutete, gänzlich ungetrübter ist. Das Blatt wendet sich sogar gegen den amerikanischen Verlust, die Dinge so darzustellen, als ob man keine Sorge haben brauche, wenn die Verbündeten die Schlacht um die Stellung bei Verdun nicht gewinnen und die amerikanische Rüstungsproduktion, aber die ganzen Welten und wertlos, wenn es nicht auf die Schlachtfelder gebracht werden können. Weiter aber läßt die Verleugnung einer so deutliche Sprache, die die Amerikaner in der Schlacht von Verdun an der Seifern, nicht weniger selbst aussieht, als an den Grenzen zwischen Asien und der Karmaria.

Hon Prof. Dr. Hugo Grothe

[illegible]

Berlin, 11. Juni. Bei den im DAK-Bericht genannten schweren Angriffskämpfen in Afrika ist Mitterleutnantsr Oberst Hans Lewin von Barmen am 27. Mai 1942 seinen im heldenhaften Einsatz erlittenen Verletzungen erlegen. Die Soldaten seines Regiments verlieren in ihm einen vorbildlichen tapferen Kommandeur und sorgenden Vorgesetzten.

Berlin, 11. Juni. Der Führer verlieh auf Vorschlag des Oberbefehlshabers der Luftwaffe, Reichsmarschall Göring, dem Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an Hauptmann Seifert, Gruppenkommandeur in einem Jagdgeschwader.

berg geboren, ist ein ebenso schnellgedr. und kühner Flieger wie hervorragender Verbandsführer, der sein hohes Können in zahlreichen Kämpfen gegen den britischen Gegner bewiesen hat. 326 Feindflüge führten ihn oft bis zur äußersten Grenze des Reichweite seines Flugzeuges. In den harten Luftkämpfen am Kanal schied er insgesammt 31 britische Flugzeuge ab.

Rom, 11. Juni. Amlich werden folgende Angaben über den Einsatz der italienischen Luftwaffe während der beiden ersten Kriegsjahre bekanntgegeben:

Insgesamt führten die italienischen Flieger 70 056 Kampfeinsätze durch. Es wurden 344 614

Staatssekretär Dr. Ing. Ganzenmüller: „Die Räder müssen rollen für den Sieg“

Über alle bisher getroffenen und in Vorbereitung stehende Maßnahmen, zu denen auch eine verstärkte Heranziehung des Fahrports aus anderen Ländern Europas gehört, können nicht ausreichen, um dem ungeheuren Bedarf an Transportmitteln nachkommen zu können. Hier sind noch besondere Maßnahmen zur Be-

Salzungen, des Verkehrsschmidens, des Neubaus und der Wiederinbetriebnahme von Lokomotiven usw. notwendig. Zum Teil handelt es sich hier um die Lösung des Arbeiterproblems, das durch den verstärkten Einsatz ausländischer Arbeitskräfte in der Rüstungsindustrie entsteht. Die Eisenbahn wird im Laufe dieses Krieges bereits einseitig den Leistungen widmet, auf die das ganze Volk sein Amt. Der Einsatz unserer Eisenbahnen auf dem östlichen Kriegsschauplatz haben gezeigt, daß sie sich auch in Zukunft als ein wertvolles Instrument nach innen und freigegeben werden können. Das Bahnpersonal in der Heimat wird nicht ausreichen, wenn auch von ihm der Einsatz dieser Kesselantriebe gefordert wird. So werden auch die Kesselanlagen gebaut und die Kesselanlagen, die die Reichsbahn und die übrigen Transportbetriebe den gesteigerten Anforderungen anpassen, die an die gesamte Kriegswirtschaft gestellt werden und die alle nur einen Zweck dienen, den Krieg zu führen und die Arbeit unseres Volkes auf alle Seiten zu lenken.

„Die Gefahr ist nicht mehr zu bannen.“

„Zu diesem Problem“, so schreibt der Korrespondent weiter, „kommt bald noch die Schiffahrt für das englische Mutterland, das für die Veranickelung von Rohmaterialien zur Aufrechterhaltung seiner Kriegsindustrie und für die Verheimlichung der Bevölkerung lästlich allein 30 bis 40

England und die U.S.A. leben vor dem Lebensimperativ Vollständiger Ersatz des verlorengegangenen Schiffsräume oder aber Abwehr des U-Boot-Krieges.

H. KAPPLER **Sand** vor dem Winde

Ein Fliegerroman

44. Fortsetzung

